

Meine Seufzer, meine Tränen (BWV 13)

1. ARIE

Meine Seufzer, meinen Tränen
Können nicht zu zählen sein.
Wenn sich täglich Wehmut findet
Und der Jammer nicht verschwindet,
Ach! so muß uns diese Pein
Schon den Weg zum Tode bahnen.

2. REZITATIV

Mein liebster Gott läßt mich
Annoch Vergebens rufen
Und mir in meinem Weinen
Noch keinen Trost erscheinen,
Die Stunde lasset sich
Zwar wohl von ferne sehen,
Allein ich muß doch noch vergebens flehen.

3. CHORAL

Der Gott, der mir hat versprochen
Seinen Beistand jederzeit,
Der läßt sich vergebens suchen
Itzt in meiner Traurigkeit.
Ach! Will er denn für und für
Grausam zürnen über mir,
Kann und will er sich der Armen
Itzt nicht wie vorhin erbarmen?

4. REZITATIV

Mein Kummer nimmet zu
Und raubt mir alle Ruh.
Mein Jammerkrug ist ganz
Mit Tränen angefüllt,
Und diese Not wird nicht gestillet,
So mich ganz unempfindlich macht.
Der Sorgen Kummernacht
Drückt mein beklemmtes Herz darnieder,
Drum sing ich lauter Jammerleider.
Doch, Seele, nein,
Sei nur getrost in deiner Pein:
Gott kann den Wermutsaft
Gar leicht in Freudenwein verkehren
Und dir alsdenn viel tausend Lust gewähren.

5. ARIE

Ächzen und erbärmlich Weinen
Hilft der Sorgen Krankheit nicht.
Aber wer gen Himmel siehet
Und sich da um Trost bemühet,
Dem kann leicht ein Freudenlicht
In der Trauerbrust erscheinen.

6. CHORAL

So sei nun, Seele, deine
Und traue dem alleine,
Der dich erschaffen hat.
Es gehe, wie es gehe,
Dein Vater in der Höhe,
Der weiß zu allen Sachen Rat.